

Und die Höllhöhe bebte

Sportschule Kinema feiert Jubiläum – Ehrenurkunde für Sepp Maurer

Von Diana Binder

Höllhöhe. Kurz nach Mitternacht. Die Bayern1-Band greift in die Saiten und reißt den AC/DC-Kracher „Highway to Hell“ aus der Hitkiste. Spätestens jetzt hält es keinen mehr auf seinem Platz: Mit einer Riesen-Party und hunderten Gästen hat die Sportschule Kinema am Samstag ihr 20-jähriges Bestehen gefeiert. Dabei gab es auch einige Auszeichnungen.

Der 20. Geburtstag sollte die „Party des Jahres“ auf der Höllhöhe werden, so hatte es sich das Team der Sportschule Kinema gewünscht. Und dafür wurden keine Kosten und Mühen gescheut: Auf einer großen Bühne hatte die Bayern 1-Band Position bezogen und versorgte die Gäste mit Hits aus allen Jahrzehnten. Mit einem Shuttlebus vom Hohenbogenparkplatz wurden die Besucher sicher hin- und herchauffert, und auf Steh- und Biertischen, unter einem großen Zeltdach oder an den Bars konnte man es gut aushalten. Unter die Gäste hatten sich Spitzensportler, Athleten und internationale Sportgrößen gemischt, aber auch Mitglieder, die auf der Höllhöhe trainieren.

Abend des Dankes

Sepp Maurer wollte an diesem Abend aber nicht nur eine große Party schmeißen, ihm war es vor allem wichtig, Danke zu sagen. Kurz blickte er auf die Anfänge des Kinema zurück, das er vor 20 Jahren mit viel Willenskraft und Idealismus im wahrsten Sinn des Wortes aus dem



Für den besonderen Gig zum Jubiläum hat Musikschullehrerin Petra Kopp (links) einige Male mit Sepp Maurer (Mitte) geprobt. Auch Bruder Ludwig „Lucky“ Maurer (zweiter von Links) griff zur Gitarre, begleitet von Willi Grafeneder am Bass und Nico Fischer von der Gitarre.

Fotos: Diana Binder



Auszeichnung: Sepp Maurer zeichnet Box-Weltmeister Robin Krasniqi nachträglich mit dem Titel „Sportler des Jahres 2020“ aus.

Boden gestampft hat. Nach einigen Aus- und Umbaumaßnahmen hat sich die Sportschule zu einer der führenden Einrichtungen in Europa und zu einem anerkannten Therapie- und Rehazentrum entwickelt. Doch an diesem Abend holte Mau-



Ehre: Bürgermeister Markus Müller (links) überreicht an Sepp Maurer die Ehrenurkunde der Marktgemeinde Neukirchen b. Hl. Blut.

rer auch jene Mitglieder auf die Bühne, die ihm seit Anbeginn die Treue halten.

Bürgermeister Markus Müller zeigte sich stolz, so eine Familie wie die Maurers in der Marktgemeinde zu haben. Die beiden Söhne Ludwig

und Sepp Maurer hätten bereits jetzt schon Geschichte geschrieben. „Das, was vor 20 Jahren als größtes hoteleigenes Fitnessstudio in Betrieb ging, hat sich zu einem Gesundheitszentrum entwickelt, das seinesgleichen sucht.“ Für seine Verdienste als außerordentlichen Unternehmer, Trainer und Therapeuten zeichnete er Sepp Maurer mit der Ehrenurkunde der Marktgemeinde aus.

„Bestes Team der Welt!“

Sepp Maurer reichte die Lorbeeren gleich weiter an seine Athleten. Vor allem einen wollte er besonders würdigen: Box-Weltmeister Robin Krasniqi, der nachträglich den Titel „Sportler des Jahres 2020“ verliehen bekam. Dank sagte er auch seinen Angestellten, die tagtäglich ihr Bestes geben. „Und das dürfen Sie mir glauben: Ich habe das beste Team der Welt!“, sagte Maurer und überraschte seine Mitarbeiter mit einem eigens einstudierten Ständchen auf der Steirischen.

Es ist schon eine ganze Weile her, dass die beiden „Gschlössl“-Baum zusammen auf einer Bühne gestanden und musiziert haben, zumal Lucky Maurer vor allem als Bassist mit seiner eigenen Metal-Band „unterwegs“ ist. Doch für diesen Anlass haben sie noch einmal geprobt und ein ganz besonderes Stück gewählt: „Irgendwann bleib' I dann durt“ von STS: „Ich habe nichts gefunden, was besser passen könnte“, erklärte Sepp Maurer. „Denn es gibt keinen Ort, wo ich lieber sein möchte, als hier!“ Und die Höllhöhe bebte!

Jazz, Blues und Afrobrasil

ORGANIC COMBO ist zu Gast im Schlosshof

Neukirchen b. Hl. Blut. (red) Am kommenden Mittwoch ist die ORGANIC COMBO aus München zu Gast im Schlosshof. Sie besteht aus der Jazzsängerin und Pianistin Alexandra Fischer, dem Gitarristen Chris Zelter und dem Schlagzeuger Ludwig Bergner. Seit vielen Jahren gehen die drei Musiker ihrer Obsession für Jazz, Blues und Afrobrasil nach.

Eigene Kompositionen aus der Feder von Alexandra Fischer (in brasilianisch, englisch, französisch, italienisch und deutsch) mischen sich mit Standards aus verschiedenen Äras wie z.B. Swing, Soul-Jazz, Funk und Bossanova, die das Publikum durch die virtuose, energetische und authentische Spielweise der Band mitreißen.

Das bedeutet für Zuhörer und Musiker gleichermaßen Lebensfreude und Inspirationen zu tanken und einen tiefen Einblick in unterschiedliche Kulturen und ihre Musik gewinnen.

Alexandra Fischer bereiste als

Musikerin eifrig die bayerischen und außerbayerischen Lande (Deutschland, Korea, Schweiz, Österreich, Niederlande) und hat sich vor allem als Blues- und Jazzmusikerin einen Namen gemacht. Seit 30 Jahren erstaunt die Sängerin und Organistin/Pianistin ihr Publikum mit der verblüffenden Vielseitigkeit, die sie sich als Sidewoman und Frontfrau erarbeitet hat. Gute 2500 Konzerte gab sie auf Festivals und in Clubs mit professionellen Blues-, Jazz- und Afrobrasil/Latin-Bands.

Der Münchner Jazzgitarrist Chris Zelter ist der perfekte Sparringpartner auf diesem musikalischen Spielfeld. Egal ob es gerade funkt oder boppt – seine eleganten, agilen Soli und Riffs geben dem Trio den richtigen Kurs. Ludwig Bergners Spielstil und seine Grooves sind unwiderstehlich und wiedererkennbar. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr, der Eintritt ist wie üblich frei. Sollte es regnen, wird auf den Pflägersaal im Wallfahrtsmuseum ausgewichen.



Am kommenden Mittwoch ist die ORGANIC COMBO aus München zu Gast im Schlosshof. Foto: Band privat



Radtour der Aktiven Senioren 60+

Neukirchen b. Hl. Blut. (hb) In und um Neukirchen erkundeten die Aktiven Senioren 60+ bei ihrer ersten gleichnamigen Tour in dieser Saison mit ihren E-Bikes idyllische Dörfer, eingebettet in die herrliche Landschaft des Hohenbogen-Winkels. Bilderbuchwetter beim Start am Rathaus von Neukirchen begleitete die gutgelaunte Radlergruppe.

Die traumhafte Kulisse mit dem Wallfahrtsort am Fuße des Neukirchner Hausbergs, dem Hohenbogen, ließ das „Radler-Herz“ höher schlagen und veranlasste die Sportsfreunde eine kurze „Fotopause“ einzulegen. Nach der Rückkehr hielten sie in Neukirchen b. Hl. Blut Einkehr und ließen einen Ausflug Revue passieren. Foto: Helga Brandl

Maxberger Kirta lebt wieder

Tschechen und Deutsche begehen Feier

Eschlkam. (red) Drei Jahre sind vergangen, seit Bischof Dr. Tomas Holub aus Pilsen mit Pfarrer Engelbert Ries aus Eschlkam beim deutsch-tschechischen Heimattreffen eine gemeinsame Messe zelebrierten. Am Wochenende haben Gläubige aus beiden Ländern die Tradition der Maxberger Kirta wieder aufleben lassen.

Ein mit blumengeschmücktes Gotteshaus in Maxberg/Maxov begrüßte Stadtpfarrer Karl-Heinz Seidl aus Furth im Wald und Pfarrer Karl Adamec aus der Pfarrei Mrakov, zu der heute Maxberg gehört. Unter den Teilnehmern waren auch der Bürgermeister der Gemeinde Vseruby/Neumark, Vaclav Bernard, mit Familie und Vertreter der Gemeinde Eschlkam. Das Geschwistertrio Smejkalov sorgte für die musikalische Begleitung.

Josef Neumeier umriss die Geschichte des Gotteshauses, von der Einweihung 1822 über den Be-

schuss in den letzten Weltkriegstagen bis zur Entweihung während der kommunistischen Herrschaft. Ab dem Jahr 2000 wollte eine Gruppe von Engagierten das Gotteshaus wieder zu einem Schmuckstück machen. 75 Teilnehmer am Gottesdienst konnten sich von der Arbeit überzeugen.

Nach dem auf deutsch und tschechisch gehaltenen Evangelium ging Stadtpfarrer Seidl in seiner Predigt auf das Wirken des Kirchenpatrons Johannes des Täufers ein. Er erzählte von einer Motivtafel in Altötting, auf der geschrieben stehe: „Gott hat mir nicht geholfen.“ Seidl gab dazu den Hinweis, dass jeder seinen Weg selbst gehen und seine Talente nutzen müsse.

Nach der Messe ging man zum weltlichen Teil der Kirta über. Bei gegrillten Würsten, Bier, Kaffee, Kolatschen, Musik und herrlichem Wetter feierten die Nachbarn gemeinsam im Festzelt.

NEUKIRCHEN B. HL. BLUT

Neukirchen b. Hl. Blut. Hohenbogenchor: Heute, Dienstag, 19 Uhr, Vorstands- und Ausschusssitzung, um 20 Uhr Singstunde im Cafe Schreiner.

Neukirchen b. Hl. Blut. Kirchenchor: Die Reisekosten für den Ausflug am 12. August können bei Marion Breu bezahlt werden.

Neukirchen b. Hl. Blut. Kirche: Heute, Dienstag, 7.30 Uhr, Morgenlob Klosterkirche, 8 Uhr Messe Klosterkirche; Mittwoch, 7.30 Uhr Morgenlob Klosterkirche, 8 Uhr Messe Klosterkirche, 19 Uhr Messe in Mais; Donnerstag 7.30 Uhr Morgenlob Klosterkirche, 8 Uhr Messe Klosterkirche.

Wildkräuterküche

Neukirchen b. Hl. Blut. (red) Am Donnerstag wird von 14 bis 17 Uhr im Klostersgarten eine „Wildkräuterküche“ für die ganze Familie mit Kräuterpädagogin und Ernährungsberaterin Stefanie Götz angeboten. Gemeinsames Entdecken der Natur im Klostersgarten mit Sammeln von Kräutern, Blumen und Beeren für ein „Wildkräuter-Menü“. Abschließend gibt es bei einem Kräuterrätsel noch etwas zu gewinnen. Der Kostenbeitrag beträgt vier Euro, Anmeldung in der Tourist-Info erforderlich, Tel. 09947/940821.

Notariat geschlossen

Neukirchen b. Hl. Blut. (red) Wegen eines Betriebsausflugs ist das Notariat Neukirchen b. Hl. Blut am Donnerstag, 30. Juni, geschlossen.

SVR-Dorfmeisterschaft

Rittsteig. (hb) Am 2. Juli findet um 14 Uhr auf den Bahnen am Rittsteiger Sportplatz die 10. Dorfmeisterschaft im Stockschießen statt. Es können sich Frauen und Männer beteiligen; jede Mannschaft besteht aus vier Spielern, wobei zwei Aktive mit Passrecht teilnehmen dürfen. Anmeldungen nimmt Josef Kaes unter Tel. 09947/1828 bis zum kommenden Donnerstag entgegen.

KDFB/PGR-Wanderung

Neukirchen b. Hl. Blut. (hb) Am Samstag, 2. Juli, rufen KDFB und PGR Neukirchen b. Hl. Blut zu einer Veranstaltung mit Besuch der Gedenkstätte der ehemaligen Pfarrei Rothenbaum auf. Treffpunkt ist der Wanderparkplatz beim Grenzübergang Hofberg, Abmarsch zur Wanderung nach Rothenbaum ist um 15 Uhr, Gehzeit ca. 45 Minuten. In der Gedenkstätte der ehemaligen Pfarrei Rothenbaum werden Friedrich Reithmeier und Emil Baierl, zwei ehemalige Bewohner von Rothenbaum, Wissenswertes über ihre alte Heimat erzählen. Berichten werden sie auch über die Entstehung der eindrucksvollen Gedenkstätte, die auf den Grundmauern der zerstörten Kirche und den Überresten des Friedhofs errichtet wurde. Mit dem Auto ist Rothenbaum über Rittsteig/St. Katharina zu erreichen (Bitte Fahrgemeinschaften bilden). Die Veranstaltung klingt mit einem gemütlichen Beisammensein beim Wirt in Vorderbuchberg aus. Bei Regen entfällt die Veranstaltung.

ESCHLKAM

Eschlkam. Pfarrei: Heute, Dienstag 18.30 Uhr Rosenkranzgebet und um 19 Uhr Messe, Schauermesse der Ortschaften: Schachten, Neuaign und Gaischhof in der Martinikirche in Schachten.

Eschlkam. Spielvereinigung: Heute, Dienstag, 19 Uhr, Training der Laufdisziplinen fürs Sportabzeichen in Furth im Wald auf der Laufbahn.

Kleinaign. FFW und Schützen: Heute, Dienstag, ab 18.30 Uhr Zeltaufbau für das Dorffest, viele Helfer werden dafür benötigt.